



Checkliste Kälberfütterung

So können sich Kälber zu leistungsstarken, langlebigen Kühen entwickeln:

- Nur gesunde Kälber können als Milchkühe das volle Potenzial entwickeln – die richtige Biestmilchversorgung und Milchfütterung sind zwei zentrale Bausteine.
- Kälberaufzuchtfutter oder Kälbermüesli ab der zweiten Lebenswoche anbieten, damit sich Kälber rasch zu Wiederkäuern entwickeln.
- Qualitativ gutes Heu über die Tränkephase fördert die Pansenentwicklung, reicht aber nicht als alleiniges Futter neben der Milchtränke.
- Wasser ist auch für Kälber das «billigste» Futtermittel – insbesondere über die Absetzphase und nach dem Absetzen brauchen Kälber viel Wasser von einwandfreier Qualität.
- Im ersten Jahr müssen die Kälber ihr Wachstumspotenzial voll ausschöpfen können. D.h. die Ration muss Zunahmen von > 850 g pro Tag ermöglichen.
- Alle Gelegenheiten nutzen, um das Kälbergewicht in der ganzen Aufzucht über ein Gewichtsmassband zu ermitteln und die Tageszunahmen auszurechnen. Das zeigt, ob die Fütterungsstrategie passt.
- Besamen nach Gewicht: Bei der Erstbesamung sollten Tiere um 420 kg wiegen, damit sie sich bis zum Abkalben genügend entwickeln können.
- Intensive Fütterung und zu spät besamen führt zu verfetteten Tieren und zu Fruchtbarkeitsstörungen.
- Junge Kühe sind erst ab der dritten Laktation vollständig ausgewachsen. Deshalb benötigen sie insbesondere in der ersten Laktation besondere Aufmerksamkeit.